

Unser Tagesablauf

- 07:00 – 9:00 Uhr: Ankommen, Frühstück, Wickeln
- 09:00 – 10:30 Uhr: Freispielzeit im naturnahen Außengelände, pädagogische Angebote, Tiergestützte Pädagogik, Waldzeit, Morgenkreis oder Kinderkonferenz
- 10:30 – 11:30 Uhr: Umziehen, Hände waschen, Wickeln
- ab 11.30 Uhr: Mittagessen
- ab 12:30 Uhr: Mittagsruhe
- 12:15 – 12:30 Uhr: Abholzeit (möglich)
- ab 14 Uhr: Nachmittagsnack, Wickeln
- ab 15 Uhr: Abholzeit (möglich)
- 15:00 – 16:45 Uhr: Freispielzeit im Gruppenraum, Bewegungsraum oder Garten
Pädagogische Angebote
- bis 16:45 Uhr: Abholzeit

Wenn Sie Tiere und die Natur begeistern, Sie gerne draußen sind, Ihre Ressourcen einbringen sowie entschleunigt und reizarm arbeiten möchten, dann sind Sie bei uns und unserem Konzept „Natürlich wachsen“ genau richtig!

Wir hoffen, wir konnten Sie neugierig machen und freuen uns auf Ihre Bewerbung, Sie kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam unser Team „Pustebume“ aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Ihr Leitungsteam
Lisa Bohr & Melanie Towarek



Ihre Bewerbung richten Sie an:

Bürgermeister der Gemeinde Schwalbach,
Postfach 1040, 66764 Schwalbach
oder online an: gemeinde@schwalbach-saar.de



Arbeiten
in der
Kita Pustebume



Natürlich wachsen!

Nur wer loslässt und vertraut,
den trägt das Leben dahin,
wo er wachsen kann.

Kita Pustebume

Liebe Bewerberinnen! Liebe Bewerber!

Herzlich willkommen in der Kita Pustebume.

Schön, dass Sie sich für unser naturraumpädagogisches Konzept interessieren! Wir freuen uns, Ihnen im Nachgang die wesentlichen Punkte aus unserer Konzeption in Kürze vorstellen zu dürfen. Aufbauend auf das Leitbild unseres Trägers und die Kinderrechte stützt sich unsere Arbeit auf folgende pädagogische Schwerpunkte:

Naturraumpädagogik

In unserer Kita steht die Natur und Umwelt im Fokus des Lernens. Unser naturnah gestaltetes Außengelände nutzen wir als Bildungsraum. Daher ist die tägliche Bewegung mit und in der Natur in den Tagesablauf der Kita Pustebume integriert. Unser Ziel ist es, den veränderten Lebensumständen durch die steigende Reizüberflutung von Kindern Rechnung zu tragen und den zunehmenden Mangel an Naturerfahrungen und Bewegung auszugleichen. In enger Verbundenheit mit der Natur erleben die Kinder alle Jahreszeiten und haben so die Möglichkeit, ganzheitlich zu lernen, Achtsamkeit mit Menschen und Natur zu üben und zahlreiche basale Erfahrungen zu sammeln. Die Kita Pustebume bietet einen ruhigen Ort des Wohlbefindens. Das tägliche „Sein“ mit den Kindern in unserem naturnahen Außengelände bedeutet für uns zum einen den Kindern Naturerleben zu ermöglichen, aber auch gleichzeitig die Basis zu schaffen, dass sie lernen, mit den Schätzen der Natur wohlwollend umzugehen.

Bei jedem Wetter draußen sein, lässt Kinder den Rhythmus der Natur, das Werden und Vergehen, das Verhalten der Tiere und die Jahreszeiten mit allen Facetten hautnah erleben. Die natürliche Neugier für ökologische Zusammenhänge wecken beim Kind schnell das Interesse für Themen der Umweltpädagogik.

Die Hühner sind los!

Wir teilen unser Außengelände mit Hühnern. Bei der Tiergestützten Pädagogik machen die Kinder eigene, unmittelbare Erfahrungen mit den Tieren und der Natur. Die Kinder profitieren von dem hautnahen Kontakt, dem Umgang und der Versorgung der Hühner. Dies wirkt sich positiv und nachhaltig auf deren Entwicklung aus. Dabei steht das „Learning bei Doing“ in vielerlei Hinsicht im Vordergrund. Neben den vielen körperlichen Aktivitäten rund um den Stall und die Versorgung der Tiere, bauen die Kinder außerdem eine emotionale Beziehung zu den Hühnern auf. Uns ist es wichtig, dass unsere Kleinsten von Beginn an einen respektvollen Umgang mit den Tieren erlernen. Empathie, Geduld und Einfühlungsvermögen sind nur einige der sozialen Kompetenzen, die die Kinder im Umgang mit unseren gefiederten Freuden erwerben.

Reggio-Pädagogik

Der Leitgedanke der Reggio-Pädagogik ist ein demokratisches Menschenbild, d.h. es gibt keine Hierarchien und wir sprechen den Kindern ein hohes Maß an Kompetenz und Neugierde zu. Wir nehmen in unserer pädagogischen Arbeit die Rolle als Vertraute*r, Begleiter*in, Zuhörer*in und Beobachter*in ein, während sich die Kinder in der Rolle der Künstler*in und Forscher*in verwirklichen und ausleben können.

Daher setzen wir im Team auf ein hohes Maß an Improvisation und Mut zu einem offenen Ende. Kinder haben einen angeborenen Forschungsdrang, den wir bewusst herausfordern. Wir messen dem Raum als „dritten Erzieher“ eine ganz besondere Bedeutung bei.

Emmi Pikler

Wir geben dem Kind die Zeit, die es braucht, um Erfahrungen zu sammeln, sie zu festigen und sich weiter zu entdecken. Jede Bewegungsentwicklung ist individuell und basiert auf einem inneren Bauplan. Es ist uns wichtig, dass das Kind sichere emotionale Bindungen aufbauen kann und Geborgenheit erfährt. Das gelingt uns, indem wir empathisch auf das Kind eingehen, es sprachlich begleiten und es mitwirken lassen. Wir geben den Kindern Zeit zum Spielen, denn Spielen ist Lernen.

Maria Montessori

Von Geburt an strebt das Kind nach Freiheit und Unabhängigkeit. In diesem Prozess unterstützen wir das Kind darin, etwas selbst herauszufinden. Wir sind davon überzeugt, dass Selbstbestimmung ein echtes Interesse an Aufgaben weckt. Wir blicken zu den Kindern auf und beobachten, wie es sich selbst entwickelt. Durch diese Eigenständigkeit erleben sich die Kinder als wirkmächtig und lernen, ihrem eigenen Können zu vertrauen.

Projektarbeit

Unsere Projekte bieten angeleitetes und „Entdeckendes Lernen durch selbstständiges Handeln“. Daher folgen wir dem pädagogischem Prinzip der inhaltlichen und methodischen Offenheit. Die Auswahl der Themen richtet sich nach Fragen und Interessen der Kinder sowie Anlässen in der Kita.

